

# MAGAZIN

#2 / JUNI 2014  
www.lcz.ch



Informationsblatt des Leichtathletik-Club Zürich



9 LCZLER QUALIFIZIERT

# HEIMEM 2014 NOCH 45 TAGE

# BESTE RESULTATE

## NICOLE BÜCHLER

5. Platz DL Doha  
Stabhochsprung, 4.43 m

## JOEL BURGUNDER

EM Limite  
200m, 20.93 s

## TOM ELMER

4. Platz EYOT Baku 800m

## Vereinsrekorde U18

1000m, 2:26.85 min  
800m, 1:51.30 min

## KARIEM HUSSEIN

### Vereinsrekord

300m Hürden, 35.61 s

### Aktuell Platz 5 Europa Bestenliste

400m Hürden, 49.08 s

## SALES INGLIN JUNIOR

### CH Bestleistung U16

100m Hürden, 13.00 s

## PASCAL MAGYAR

### U20 WM Limite

10-Kampf, 7100 Punkte

## ROBINE SCHÜRMAN

### EM Limite

400m, 57.51 s

## AGNE SERSKNIENE

300m, 36.90 s

## 4X100M NATIONALSTAFFEL

### MICHELLE CUENI UND

### MARISA LAVANCHY

11. Platz Staffel WM auf den Bahamas

43.41 s

## SVM

1. Platz Frauen und Männer

# LIMITEN BULLETIN EM 2014

## NICOLE BÜCHLER

Stabhochsprung, 4.63 m

## JOEL BURGUNDER

200m, 20.93 s

## KARIEM HUSSEIN

400m Hürden, 49.08 s

## MARISA LAVANCHY

100m, 11.53 s (SB 2013)

## ANNA KATHARINA SCHMID

Stabhochsprung, 4.41 m (SB 2013)

## ROBINE SCHÜRMAN

400m, 57.51 s

## AGNE ŠERŠKNIENĖ

200m, 23.28 s

400 m, 52.28 s (SB 2013)

## PHILIPP WEISSENBERGER

400m, 46.75 s (SB 2013)



## Agenda 2014

12. Juli Meeting de la Gruyère Bulle

25./26. Juli SM Aktive Frauenfeld

1. Aug. Meeting/Kant. Einkampfmeisterschaften  
Affoltern am Albis

1. Aug. SM Berglauf Schwarzsee

2. Aug. Track-Events-Meeting Rapperswil-Jona

6. Aug. Int. Abendmeeting Langenthal

10. Aug. Testwettkampf EM 2014 Zürich

12.-17. Aug. EM 2014 Zürich

16. Aug. SM Trail Running Alpnachstad

19. Aug. Abendmeeting Regensdorf

23. Aug. UBS Kids Cup CH-Final

23./24. Aug. SM Mehrkampf Winterthur

26. Aug. Jugend trainiert mit Weltklasse Zürich

28. Aug. Weltklasse Zürich

30. Aug. SVM U20 Sion

5.-7. Sept. SM U16/U18 Thun

6./7. Sept. SM U18/U20 Genève

13. Sept. SM Staffel Zürich

20. Sept. SM Team Langenthal

12. Okt. SM Halbmarathon Cortaillod



Titelbild: Samuel Mettler

## INHALTSVERZEICHNIS

- 4 EM Vorschau aus LCZ Sicht**  
Gedanken vom Sportchef Flavio Zberg
- 5 EM Zeitplan**  
Einsätze der LCZ Protagonisten
- 6 Portrait der qualifizierten LCZ AthletInnen**  
Das Wichtigste in Kürze über unsere 9 aktuell qualifizierten LCZlerInnen (Stand 16.06.2014)
- 9 Unsere Laufgruppe stellt sich vor**  
Die Neuausrichtung der Laufgruppe macht sich bezahlt
- 10 22. SVM Doppelsieg für den LCZ**  
Torbens Gedanken zu diesem geschichtsträchtigen Vereins-Erfolg
- 13 Erfolgreiche Auslandsinsätze von Tom Elmer und Michelle Cueni**  
Kartengrüsse aus Baku (EYOT) und den Bahamas (World Relays)
- 14 VORSTANDSMITTEILUNGEN**
- 15 EM 2014 News**  
Eröffnungsfeier mit Top Stars  
Kunst am „House of Switzerland“  
Cooly, Renaud Lavellénie und vieles mehr
- 17 Weltklasse Zürich News**  
Bolt startet zum 7. Mal im Letzi  
Die „Piste magique“ erhält neuen Hochleistungsbelag
- 18 Seniorenausflug nach Freiburg im Breisgau**  
Besichtigung der Schölly Fiberoptic GmbH

## EDITORIAL Liebe Leserin, lieber Leser

In den Händen hältst du Magazin Nummer 2 dieses Jahres. Ein aus unserer Sicht sehr vielfältiges Heft, das seinen Fokus auf die Europameisterschaften richtet. Doch in den vergangenen drei Monaten ist auch noch anderes passiert.

Um es in den Worten der Europameisterschaften 2014 zu sagen: Aahhh! Wowwwww! Yeahhhhh! Unseren AthletInnen ist es zum 22. Mal gelungen, den Doppelsieg in der Schweizerischen Vereinsmeisterschaft (SVM) zu erringen. Und dies nicht etwa knapp, sondern in beiden Kategorien sehr deutlich!

Flavio Zberg stellt unsere EM TeilnehmerInnen vor, erklärt was bisher in der Vorbereitung gelaufen ist, wer noch

das Potential zur EM Teilnahme hat und was in den verbleibenden Wochen bis zu den Titelnkämpfen noch zusätzlich geplant ist.

Spannende Post haben wir von den European Youth Olympic Trials in Baku von Tom Elmer sowie von den Staffeln Weltmeisterschaften auf den Bahamas von Marisa Lavanchy und Michelle Cueni erhalten.

Abwechslungsreich verlief auch der Ausflug unserer Senioren nach Freiburg im Breisgau. Den Bericht dazu findest du wie immer am Ende dieser Ausgabe.

Ich wünsche sowohl den AthletInnen, als auch allen Direktbeteiligten, einen erfolgreichen Endspurt bis zur EM und uns Zuschauern spannende Wettkämpfe an der Heim EM!



### IMPRESSUM

LCZ Magazin 02/2014  
Redaktionsadresse  
Leichtathletik-Club Zürich  
Postfach 512, 8040 Zürich  
E-Mail: lcz@lcz.ch

### MITARBEIT

Marco Aeschlimann,  
Gaby Wachter, Torben Schade  
Jeanot Wälti, Samuel Mettler  
Flavio Zberg, Rachel Berchtold

### REDAKTION UND LAYOUT

Steve Furrer (Mandarin Design)  
Gaby Wachter,  
Marco Aeschlimann,

### TECHNISCHE HERSTELLUNG

Schraner Druck AG

### AUFLAGE

1300 Exemplare  
Erscheint 4x jährlich  
Für die Mitglieder des LCZ

# BEREITS 9 LCZ ATHLETEN MIT EM LIMITE

Der Countdown läuft! Noch 45 Tage bis zum EM Start im Letzigrund. 9 LCZ AthletInnen haben sich bis jetzt für die Europameisterschaften qualifiziert. Noch bleiben rund 4 Wochen Zeit, um sich das begehrte Ticket zu sichern. Wir fragen beim Sportchef Athleten, Flavio Zberg, nach, wie er die Situation einschätzt.

Text: Flavio Zberg, Gaby Wachter

**Wir stehen 6 Wochen vor den Europameisterschaften in Zürich und 9 AthletInnen haben die Limite erfüllt oder sind bereits selektioniert. Wie zufrieden bist du mit der Situation?**

Ich bin zufrieden aber noch nicht sehr happy. Wir haben uns 2013 das Ziel gesetzt, mit 10 AthletInnen an der EM vertreten zu sein. Diesem Ziel sind wir schon sehr nahe, haben es jedoch noch

sen nach der EM gründlich analysiert werden.

**Nicola Spirig, Joel Burgunder und Robine Schürmann sind bisher die einzigen, welche 2014 dazu gekommen sind. Hast du mit diesen Limiten gerechnet?**

Bei Nicola haben wir sicherlich gehofft, dass es in einer Disziplin (5000m,

**Was passiert in den letzten Wochen vor der EM noch?**

Dies ist sehr disziplinspezifisch und sehr individuell. So werden die Kurz-Sprinter und die Techniker eher versuchen, über Wettkämpfe ihre Form aufzubauen. Im Langsprint/Lauf-Bereich wird es unumgänglich sein, nach einer 1. Wettkampfphase nochmals für 3-4 Wochen ins Training zurück zu gehen. Je näher der Anlass rückt, desto mehr gewinnen die erholungsfördernden Massnahmen an Bedeutung.

**Wie werden die LCZ Athleten vom Heimvorteil Zürich profitieren können?**

In erster Linie ist es die Tatsache, dass sie alle Anlagen gut kennen und sich schon lange auf die Situation Zürich einstellen konnten. Sie kennen den Weg vom Einlaufstadion Sihlhölzli ins Letzi. Die AthletInnen fühlen sich zuhause im Stadion Letzigrund, das Stadion in welchem sie unzählige Stunden für diesen „once in a lifetime event“ hingearbeitet haben.

Dazu kommt, dass unsere Protagonisten bereits seit einigen Monaten auf der neuen Bahn im Indoor Tunnel trainieren konnten.

Last but not least sind es die LCZ Family, die eigene Familie und die Freunde, welche sie im Heimstadion zu Höchstleistungen anfeuern werden.



## «Ich bin sehr zuversichtlich, dass das LCZ EM Team noch wächst»

nicht erreicht. Ich bin jedoch sehr zuversichtlich, dass das LCZ EM Team in den verbleibenden 4 Wochen noch wächst. So gehören z.B. die Staffeln noch nicht zu den „Limiten Erfüllern“, da die Top 16 EAA Rangliste erst Mitte Juli abgeschlossen wird.

**6 von den 9 Qualifizierten haben den Wert bereits 2013 erreicht und 3 sind 2014 dazu gekommen. Begrüssst du den Entscheid von Swiss Athletics, die Werte aus dem Jahr 2013 als Limite zu zählen?**

Ja. Diese Politik hat den AthletInnen und deren Trainer Planungssicherheit gegeben. Der wichtigste Anlass sind die Europameisterschaften und nicht die Qualifikations Periode. Im Jahr 2014 müssen jedoch alle Protagonisten einen Leistungsnachweis erbringen. Diese Auswirkungen auf die Leistungen müs-

sen (10000m, Marathon) reicht. Bekanntlich ist es ja nun der Marathon. Das Potential von Nicola im Marathon ist, gemessen am Resultat vom Zürich Marathon, sicher hoch. Ich bin sehr gespannt wo dieses Projekt noch hinführt.

Die Entwicklung von Joel Burgunder ist hingegen eher überraschend, aber sehr erfreulich. Joel konnte sich auf die Saison 2014 über 200m um 0.53 Sekunden verbessern. Er wechselte auf das Wintertraining 2013/2014 in die Trainingsgruppe von Lucio di Tizio.

Bei Robine Schürmann durfte mit diesem Schritt gerechnet werden.

**Wie viele potentielle EM KandidatInnen verfügt der LCZ noch?**

Gemäss heutigem Stand zwischen 6-9 AthletInnen. Dazu gehören auch die Staffel AthletInnen.

# EM ZEITPLAN

# AUS LCZ SICHT

Wir haben euch einen EM Zeitplan aus unserer LCZ Sicht zusammengestellt. Darin enthalten sind alle Einsätze von AthletInnen die bis Mitte Juni die EM Limite erfüllt haben, sowie die Startzeiten der 4x100m Stafeln und der 4x400m Staffel der Männer.

Text: **Marco Aeschlimann**

## DIENSTAG, 12. AUGUST

10:30 QUALIFIKATION STABHOCHSPRUNG - FRAUEN

- Nicole Büchler

- Anna Katharina Schmid

11:07 VORLÄUFE 400M HÜRDEN - MÄNNER

- Kariem Hussein

11:40 VORLÄUFE 100M - FRAUEN

- Marisa Lavanchy

12:50 VORLÄUFE 400M - MÄNNER

- Philipp Weissenberger

18:00 VORLÄUFE 400M - FRAUEN

- Agne Serksniene

## MITTWOCH, 13. AUGUST

10:55 VORLÄUFE 400M HÜRDEN - FRAUEN

- Robine Schürmann

18:05 HALBFINAL 400M HÜRDEN - MÄNNER

- Evtl. Kariem Hussein

18:20 HALBFINAL 100M - FRAUEN

- Evtl. Marisa Lavanchy

18:45 HALBFINAL 400M - MÄNNER

- Evtl. Philipp Weissenberger

19:06 HALBFINAL 400M - FRAUEN

- Evtl. Agne Serksniene

20:25 FINAL 100M - FRAUEN

- Evtl. Marisa Lavanchy

## DONNERSTAG, 14. AUGUST

10:50 VORLÄUFE 200M - FRAUEN

- Agne Serksniene

11:25 VORLÄUFE 200M - MÄNNER

- Joel Burgunder

18:10 HALBFINAL 400M HÜRDEN - FRAUEN

- Evtl. Robine Schürmann

19:09 FINAL STABHOCHSPRUNG - FRAUEN

- Evtl. Nicole Büchler

- Evtl. Anna Katharina Schmid

19:45 HALBFINAL 200M - FRAUEN

- Evtl. Agne Serksniene

20:15 HALBFINAL 200M - MÄNNER

- Evtl. Joel Burgunder

## FREITAG, 15. AUGUST

18:50 FINAL 400M - MÄNNER

- Evtl. Philipp Weissenberger

19:10 FINAL 400M - FRAUEN

- Evtl. Agne Serksniene

20:25 FINAL 200M - FRAUEN

- Evtl. Agne Serksniene

20:52 FINAL 400M HÜRDEN - MÄNNER

- Evtl. Kariem Hussein

21:49 FINAL 200M - MÄNNER

- Evtl. Joel Burgunder

## SAMSTAG, 16. AUGUST

9:00 MARATHON - FRAUEN

- Nicola Spirig

15:10 VORLÄUFE 4X100M - FRAUEN

16:48 VORLÄUFE 4X400M - MÄNNER

15:35 VORLÄUFE 4X100M - MÄNNER

17:15 FINAL 400M HÜRDEN - FRAUEN

- Evtl. Robine Schürmann

## SONNTAG, 17. AUGUST

15:42 FINAL 4X400M - MÄNNER

17:05 FINAL 4X100M - MÄNNER

17:22 FINAL 4X100M - FRAUEN

# STECKBRIEFE DER LCZ STARS

Auf den folgenden zwei Seiten stellen wir euch die LCZler vor, die sich in einer Einzeldisziplin bereits für die Heim-EM qualifiziert haben. Bis Mitte Juni selektioniert wurden Nicole Büchler, Nicola Spirig und Kariem Hussein. Erst ganz am Schluss bekannt gegeben werden die Zusammensetzungen der verschiedenen Staffeln. Wir rechnen fest damit, dass mehrere AthletInnen einen Platz in diesen Teams erhalten werden.

Text: **Marco Aeschlimann** Fotos: **Samuel Mettler**



## Philipp Weissenberger

**Disziplin:** 400m  
**Saisonbestleistung:** –  
**Persönliche Bestleistung:** 46,75s (2013)

Philipp ist in dieser Saison noch nicht gestartet. Nicht weil er nicht will, sondern weil er bisher nicht konnte. Er hatte lange mit einer Sehnenverletzung am Fuss zu kämpfen, die nun aber ausgestanden sein sollte.



## Joel Burgunder

**Disziplin:** 200m  
**Saisonbestleistung:** 20,93s  
**Persönliche Bestleistung:** 20,93s

Joel ist einer der Aufsteiger der Saison! Alle seine Bestleistungen über 100m, 150m, 200m und 300m stammen aus der aktuellen Saison. Auf dem Weg zur EM Limite hat er seine 200m Zeit von 21,56 s im letzten Jahr auf 20,93 s gesteigert!



## Marisa Lavanchy

**Disziplin:** 100m, 4x100m  
**Saisonbestleistung:** 11,74s  
**Persönliche Bestleistung:** 11,53s (2013)

Marisa war in dieser Saison bereits mit der 4x100m an den Staffel Weltmeisterschaften auf den Bahamas. Dort zog sie sich eine leichte Verletzung an den Hamstrings zu, die noch nicht ganz ausgeheilt ist. Sie wird aber bald wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen können und bis zur EM topfit sein.

## Nicola Spirig

**Disziplin:** Marathon  
**Saisonbestleistung:** 2:42,53 min  
**Persönliche Bestleistung:** 2:42,53 min

Nicola hat die Selektion geschafft und hat zudem noch sehr viel Potential. Bei ihrem ersten Marathoneinsatz wurde sie von Krämpfen geplagt, was sicher auch damit zusammenhing, dass sie in den Tagen vor dem Lauf noch krank im Bett lag und somit alles andere als optimal vorbereitet war.





## Nicole Büchler

**Disziplin:** Stabhochsprung

**Saisonbestleistung:** 4,43m

**Persönliche Bestleistung:** 4,61m (4,63m indoor)

Nicole ist die unangefochtene Nummer 1 der schweizerischen Stabhochsprungszone. Dank ihrer starken Leistungen im letzten Jahr und der vergangenen Hallensaison erhielt sie in diesem Sommer bereits zweimal die Möglichkeit, an einem Diamond League Meeting zu starten (Doha und Rom).

## Anna Katharina Schmid

**Disziplin:** Stabhochsprung

**Saisonbestleistung:** 4,05m

**Persönliche Bestleistung:** 4,41m

Anna läuft es im Moment nicht nach Wunsch. Nach erfolgreicher Fussrehabilitation konnte sie leider nicht wie gewünscht durchstarten, sondern hatte erneut Verletzungspech. Rückenschmerzen, die von einer entzündeten Nervenwurzel ausgelöst wurden, verhindern momentan Wettkampfteilnahmen.



## Agne Šerkšnienė

**Disziplin:** 200m / 400m

**Saisonbestleistung:** 23,28s / 53,04s

**Persönliche Bestleistung:** 23,28s / 52,28s

Agne zeigte in der aktuellen Saison vor allem auf den Distanzen bis 300m sehr starke Leistungen. In ihren bisherigen zwei 400m Läufen konnte sie diese gute Form noch nicht auf die Bahnrunde bringen. Dies sollte aber nur noch eine Frage der Zeit sein.



## Kariem Hussein

**Disziplin:** 400m Hürden

**Saisonbestleistung:** 49,08s

**Persönliche Bestleistung:** 49,08s

Sein Fahrplan zur EM stimmt. Mit seiner neuen Bestzeit steht er nun auf Platz 2 der ewigen Schweizer Bestenliste und auf Platz 5 der aktuellen Europäischen Bestenliste. Er ist somit bereits 6/10 Sekunden schneller als im letzten Jahr.



## Robine Schürmann

**Disziplin:** 400m Hürden

**Saisonbestleistung:** 57,51s

**Persönliche Bestleistung:** 57,51s

Bereits im letzten Jahr an der SM in Luzern schrammte Robine nur haarscharf an der EM Limite vorbei. Danach musste sie sich ein wenig gedulden, zeigte zu Beginn der aktuellen Saison starke Leistungen über alle möglichen Unterdistancen und brauchte danach nur vier Rennen um ihr persönliche Bestzeit um fast fünf Zehntel auf 57,51 Sekunden zu verbessern.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



# ANTRIEB ABENTEUER



www.skoda.ch

**New ŠKODA Yeti Outdoor 4x4 ab CHF 24'580.-\***

Mit dem neuen ŠKODA Yeti Outdoor 4x4 kann das Abenteuer beginnen. Mit seinen starken Leistungen, den intelligenten Fahrerassistenzsystemen, den individuellen Gestaltungsmöglichkeiten, dem wandlungsfähigen Platzangebot und dem markanten Design schütteln Sie den Alltag locker ab. Auf jeder Unterlage und jedem Terrain. Testen Sie den neuen ŠKODA Yeti bei uns auf einer Probefahrt! **ŠKODA. Made for Switzerland.**

\* ŠKODA Yeti Active 1.8 I TSI, 4x4, 118 kW/160 PS, 6-Gang manuell, empfohlener Preis CHF 26'580.- (netto), Clever-Bonus CHF 2'000.-, Endpreis CHF 24'580.-, Abgebildetes Fahrzeug: ŠKODA Yeti Ambition 1.8 I TSI, 4x4, 118 kW/160 PS, 6-Gang manuell, mit Option Leichtmetallfelgen ORIGAMI Dachreling silber. Empfohlener Preis CHF 31'640.-, Clever-Bonus CHF 2'000.-, Endpreis CHF 29'640.-, Treibstoffverbrauch gesamt: 7.8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 164 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: G, Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km. Clever-Bonus gültig für Kaufverträge bis auf Widerruf.

AMAG Winterthur  
Zürcherstrasse 240  
8406 Winterthur  
Tel. 052 208 31 31  
www.winterthur.amag.ch

amag

# BOEHI

steuert Ihre Steuerbelastung.

Böhi Treuhand AG

8500 Frauenfeld  
Moosweg 8  
Telefon 052 728 95 10  
Telefax 052 728 95 19  
info@boehi-treuhand.ch

Spezialgeschäft für Fussballspieler  
Handballer und Läufer



## FUSSBALL CORNER

Oechslin  
8006 Zürich  
Schaffhauserplatz 10

Ladenöffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 18.30

Sa 9.00 – 16.00

Tel. 044 362 60 22

Fax 044 363 97 65

www.fussball-corner.ch

E-Mail: info@fussball-corner.ch

# The Number 1 for Running

www.dul-x.ch

# DUL-X®

HÄLT DICH IN BEWEGUNG

## Deine neuen Trainingspartner

**NEU!**



Gel

**Sport Warm-Up**

Unterstützt das Aufwärmen der Muskeln  
Erhöht die Muskelspannkraft  
Zieht schnell ein

Gel

**Sport Relax**

Entspannt und unterstützt die Regeneration  
Kühlt und lindert Schmerzen  
Zur Vorbeugung von Muskelkater

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

# NEUSTART GEGLÜCKT

Nachdem die Mittelstreckengruppe 2011 trainermässig verwaist war, übernahmen Thomas Beck, Rachel Berchtold und Valeria Rosenstock-Roost die Leitung gemeinsam. Aufgrund des nicht mehr ganz taufrischen Alters der meisten Gruppenmitglieder wurde der Fokus von den Mittel- auf die Langdistanzen und Strassenläufe verlagert. Die Neuausrichtung ist geglückt. Das ehemalige LCZ Sorgenkind mausert sich zum Erfolgsmodell. Ein Kurzportrait aus dem Sihlhölzli.

Text: **Rachel Berchtold, Gaby Wachter** Fotos: **Caspar Rosenstock**

## Weshalb 4 Trainer

Aufgrund unserer knappen Zeitressourcen ist dies unabdingbar. Wir sind verschiedene Charaktere und ergänzen uns gut. Jeder von uns hat andere Stärken, was dem Team zugutekommt.

## Spezielles

Die Diversität der Gruppe. Alter, Nationalität, Leistungsniveau, Ambitionen. Zurzeit rund 20 Mitglieder, Tendenz stark steigend.

Vom Breitensportler, der auf seinen ersten (Halb-) Marathon trainiert bis zum Leistungsathleten sind alle Leistungsniveaus vertreten.

## Wie handhaben die Trainer die unterschiedlichen «Levels»

Aufteilung der Trainingsgruppen, dem Niveau angepasste Trainingspläne, kürzere oder längere Belastungen, mehr Pausen. Im Sihlhölzli gibt es auch Bänkli, falls gar nichts mehr geht.....

## Gemeinsame Aktivitäten

SOLA Stafette, Trainingsweekend Näfels, Saisonabschluss Anlass nach Sommer- und Wintersaison.

### TRAINERCREW

#### Haupttrainer

**Rachel Berchtold** Marathon Schweizermeisterin 2010, 35. New York City Marathon 2009, mehrfache Medaillengewinnerin an Schweizermeisterschaften im Mittelstreckenbereich

**Thomas Beck** langjähriger Betreuer, Chef Rechnungsbüro bei LCZ Wettkämpfen

#### Neben / Assistenztrainer

**Valeria Rosenstock-Roost** ehemalige Mittelstrecklerin und Langhürdlerin

**Martin Wolfer** langjähriger Laufcrack: von Mittelstecken bis Marathon



Angela Zimmermann, Rachel Berchtold, Valeria Rosenstock, Philip Fleischmann, Abdi Ciise Nur, Zsofia Lazar, Jean-Luc Hofer, Regula Schäpper, Isabelle Anderhalden, Estefanus Hailemichael, Abusha Aberra (versteckt), Raja Urner, Thomas Beck, Andreas Reiner, Johannes Klaiber, Isey as Musie, William White

## Was zeichnet euch aus

Die Super Stimmung – die hohe Motivation – jeder hilft jedem. Alle Laufbegeisterten werden herzlich aufgenommen und individuell gefördert!

## Trainings

Jeweils Montags, Mittwochs und Freitags. Im Sommer ist das Sihlhölzli die Basis. Die Lage ist optimal für alle möglichen Trainingsformen entlang der Limmat. Im Winter trainieren wir im Turnhaus Letten und im Stadion Letzigrund.

Kultstatus haben die Winter Montag Trainings unter der Leitung von Martin Wolfer. Er heizt den Läufern mit (G)OLDIES' Musik ein...

## Trainingsprogramm

Montag: Kraft, Sprung / Laufschule, Dauerlauf – im Winter Circuit und das legendäre Hallenhockey (Die Hockeyschläger mussten bereits ersetzt werden. – Anmerkung der Redaktorin).  
Mittwoch und Freitag: Fahrtspiel und Bahntrainings  
Wochenende: individuelle Longjogs

## Trainingspläne / Wettkampfplanung

Rachi ist die Chefin. Sie koordiniert die Wettkampf- und Trainingsplanung und erstellt auch die beliebten Marathonzeitpläne.

## Grösste Erfolge

Signifikante Steigerung der Top Performers

**Raja Urner:** PB 10km 39.48

**Abusha Aberra:** 13. Rang Elite GP von Bern (10 Meilen), nur knapp 2 Minuten hinter Röthlin, PB Halbmarathon 1:06 (2004)

**Estefanus Hailemichael:** Zürich Marathon 2014 in 2:20 (als Schweizer hätte er die EM Limite im Sack)

**Bahta Grmay:** (U23): PB Halbmarathon 1:15, PB 10km 32.52 ⚡

besucht uns auf:

[www.facebook.com](https://www.facebook.com/laufgruppe.lcz)

**laufgruppe lcz**

best running group ever

# SOUVERÄNER GEHTS KAUM

Die Ausgangslage vor dem SVM-Finale in Winterthur war klar: Es sollte ein weiterer Doppelsieg her. Fehlten im vergangenen Jahr bei den Männern mit Kariem Hussein, Dominik Alberto und Beni Gföhler unter anderem drei Leistungsträger, musste in diesem Jahr lediglich auf Alex Hochuli verzichtet werden.

Text: **Torben Schade (persönliche Sichtweise)** Fotos: **Samuel Mettler**

Unter den vielen Top-Leistungen ist es schwer, die herausragenden Resultate zu filtern, aber einige Athleten sind für mich herausgestochen:

LCZ-Neuzugang Joel Burgunder zeigte im 100m-Lauf in neuer PB von 10,54 Sekunden eine Bombenleistung und steuerte mit seinem 3. Platz über 200 Meter und dem ersten Platz in der Staf-

fel 44 Punkte bei. Richtig cool waren die weiteren Neuzugänge am Deutweg: Jérôme Bellon wurde von ehemaligen Klubkollegen beim Warmmachen ausgebuht, zeigte in 48,65 Sekunden und Rang 3 aber eine gute Reaktion. Mitch Greeley setzte mit seiner Anfangshöhe von 5,20 Metern ein Zeichen und überflog diese bereits im ersten Versuch.

Platz 1. So cool müssen wir Europäer erst einmal werden! Toll waren auch die Mittel- und Langstreckler des LCZ. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren, in denen wir den anderen oft hinterher rannten, schlugen sich Abusha Aberra und Estefanus Hailemichael über 3000m klasse und erkämpften 15 Punkte für den LCZ.



## Online kaufen & sofort eintauchen

**Einzeltickets und Abos**  
**Bequem von zu Hause aus**  
**Kein Anstehen an der Kasse**



**Stadt Zürich**  
Sportamt

**shop + infos** [sportamt.ch](https://sportamt.ch)



## «Toll waren auch die Mittel- und Langstreckler des LCZ!»

Fleissigste Punktesammlerin bei den Frauen war, neben Barbara Leuthard, Robine Schürmann mit ihrem Doppelsieg über 100m Hürden und 400m Hürden, wo sie in 58,12 Sekunden die EM-Norm nur hauchdünn verpasste. Den Sonderpreis für den grössten Einsatz für den LCZ verdiente sich wieder einmal Rita Schönenberger: Erst coachte sie Barbara Leuthard zum Drei- und Weitsprungsieg, dann warf sie elegant wie in ihren Aktivzeiten noch Speer und sicherte dem Club wertvolle Punkte zum Gesamtsieg.

Fazit: Die Stimmung stimmte, das Wetter passte und wir haben eindrucksvoll gezeigt, dass wir auch ohne EU-Importe der beste Club der Schweiz sind. Einziger Wermutstropfen waren die niedrigen Anfangshöhen im Stabhochsprung der Männer und Frauen. Bei einer Schweizer Meisterschaft kann es einfach nicht sein, dass man bei den Frauen bei 2 Metern und den Männern bei 2,40 Metern beginnt. Für alle Leistungssportler ist dies wegen der fast 2,5 stündigen Wartezeit eine Zumutung. 🌟



# Pretto Metall bau

Inhaber: Rolf Braun

Verarbeitung von Stahl,  
Aluminium und Acrylglas.

Fabrikation von Verkehrs-Signal-  
trägern, Leuchtreklamen und  
Anschlagkasten.

Auhofstrasse 19  
8051 Zürich  
Telefon 044 322 28 20

# graf treuhand

8494 Bauma  
Telefon 052-397 12 12  
Fax 052-397 12 17  
Natel 079-432 54 44



## Unser Fabrikations- Programm:

Schaufenster-Anlagen  
Eingangspartien in Stahl und Alu-  
minium  
Fenster und Türen in Stahl und  
Aluminium / wärmegeämmt  
Automatische Schiebetüren,  
auch als Paniktüren  
Schiebetüren  
Schiebe- und Falltore  
Drehtüren und Gittertore  
Rauch- und flammendichte Tü-  
ren  
PTT-Schalteranlagen in  
Verbund sicherheits- und  
Panzer glas  
Dienst eingangstüren  
Telefonkabinen  
Gitter und Gittertüren

ALTORFER AG METALLBAU  
8307 EFFRETIKON



## mir drucked am **LCZ** nöd nur Duume!

Ihre Druckerei für Sport- und Freizeitbekleidung und vieles mehr



Südstrasse 10  
8304 Wallisellen

Tel. 044 830 57 57  
info@kami.ch

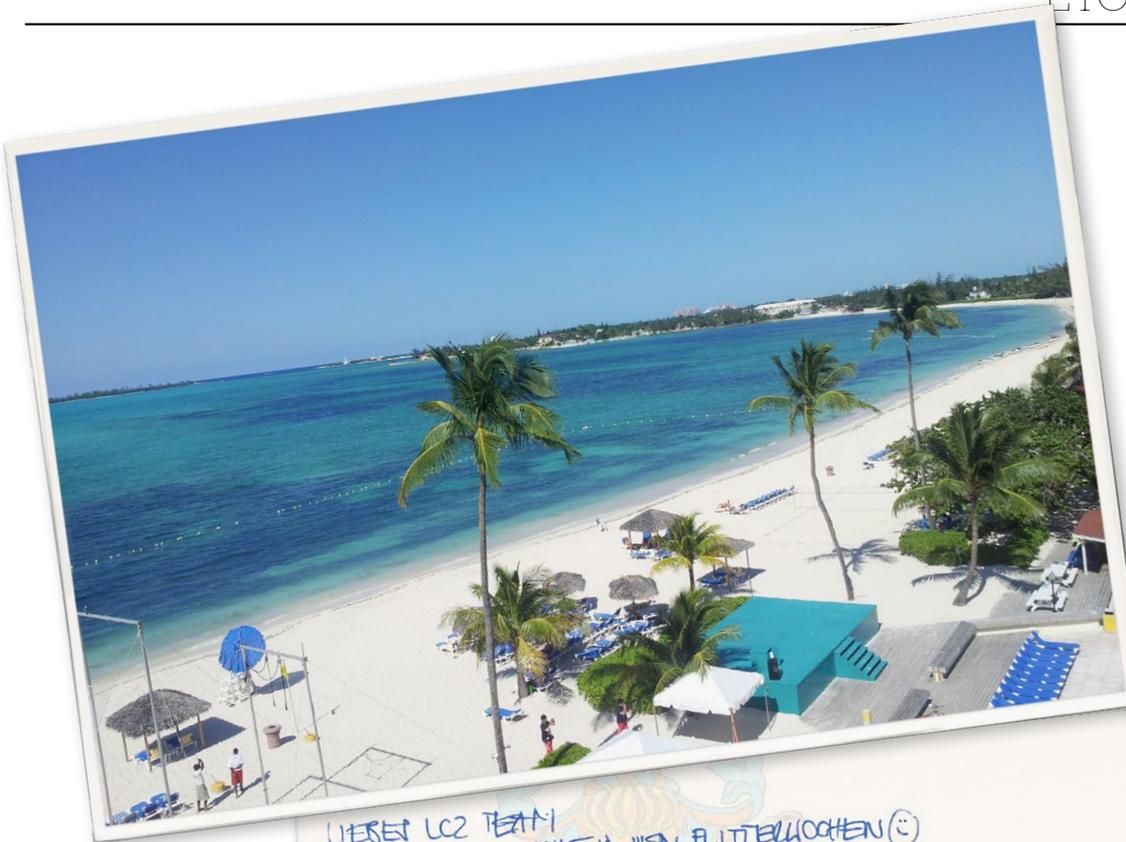
## BOCCIODROMO LETZI RISTORANTE PIZZERIA DA CONO



### IHR PARTNER FÜR IHRE EVENTS

RISTORANTE  
KULTURBAAL  
PIANO BAR  
GELATERIA

BOCCIODROMO LETZIGRUND  
BADENERSTRASSE 526 - 8048 ZÜRICH - TEL. +41 44 924 641 - WWW.BOCCIACOND.CH - INFO@BOCCIADI



LIEBER LCZ TEAM!  
 NEIN, WIR SIND NICHT IN DEN FLITTELWOCHEN 😊  
 MIR LIEGEN VOR DEM WETTKAMPF NICHT AM STRAND  
 - WIR HABEN AUCH KEINEN SONNENBRAND.  
 DIE AUSICHT AUF UNSEM ZIMMER IST  
 FANTASTISCH, OBER???  
 NÄCHSTES JAHR NEHMEN WIR WIEDER AN DEN  
 WORLD RELAYS AUF DEN BAHAMAS TEIL 😊😊  
 SONNIGE GRÜßE AUS DEN BAHAMAS  
 MARICHA & MITCHELLE

LCZ  
 GEBÜCKSTRASSE  
 4017 FACH  
 8048 ZÜRICH  
 SCHWEIZ

The Commonwealth of The Bahamas

Lieber LCZ

Die Reise ins Aserbeidschanische Baku, um an  
 den EYOT teilzunehmen, war für mich ein  
 Highlight, welches ich nicht so schnell vergessen  
 werde. Trotz der Hitze vor Ort behielt ich  
 einen kühlen Kopf und lieferte eine an-  
 ständige Leistung ab.

Libbi Gröss  
 Tom

BAKU (AZ) 40° 24' N, 49° 53' 0



LCZ  
 Stadion Letzigr  
 Badenerstr. 50  
 8048 Zürich  
 SWITZERLAND



Baku / باکو / Bakı

# VORSTANDS- MITTEILUNGEN

**Sperrung Stadion Letzigrund**  
Aufgrund des Retoppings und der Vorbereitungsarbeiten für die EM bleibt die Rundbahn des Stadions Letzigrund in den nächsten Wochen mehrheitlich gesperrt. Die aktuellsten Sperrdaten und Details zu den betroffenen Anlageteilen sind jeweils auf der Startseite von [www.luz.ch](http://www.luz.ch) aufgeschaltet.

## Hochzeiten

Unser Trainer **Matthias Wagner** und seine langjährigen **Freundin Desirée** haben sich am 16. April 2014 das Jawort gegeben. Wir gratulieren herzlich zu diesem Schritt und wünschen für die gemeinsame Zukunft nur das Beste!

## Geburten

Am 7. Juni 2014 hat **Mia Aeschlimann** das Licht dieser Welt erblickt. Wir gratulieren herzlich und wünschen den stolzen Eltern, Andrea und Marco Aeschlimann, viel Glück, Geduld und guten Schlaf!

## Gratulation

### Pascal Magyar U20 WM-Limite im 10-Kampf

Wir gratulieren Pascal Magyar, der momentan in Südfrankreich trainiert, herzlich zur erfüllten U20 WM-Limite. Er totalisierte bei seinem 10-Kampf in Millau (FR) 7100 Punkte. Sofern nicht noch andere Mehrkämpfer mehr Punkte machen als er, darf er sich auf tolle Wettkämpfe im US-Leichtathletik-Mekka Eugene freuen.

 **LIPPUNER**  
IMMOBILIEN & VERWALTUNGEN

[www.immobilien-verwaltung.ch](http://www.immobilien-verwaltung.ch)

Transparenz schafft  
Vertrauen.

- Verwaltung ganzer Liegenschaften
- Beratung, Schätzung oder Verkauf von Wohneigentum
- Ver-/Kaufen von Mehrfamilienhäuser und Bauland.

Telefon +41 44 432 00 77

wohngefühl



[www.mepha.ch](http://www.mepha.ch)

Die mit dem Regenbogen

**mepha** 

## ERÖFFNUNGSFEIER MIT

## DJ BOBO

## FREDDY NOCK UND SUNRISE AVENUE

Die Leichtathletik-Europameisterschaften in Zürich werden zu einem einzigartigen Sport- und Sommerfest. Neben den zahlreichen sportlichen Höhenflügen umrahmen die Veranstalter den Grossevent mit zahlreichen musikalischen und kulturellen Highlights. Nationale und internationale Topkünstler wie DJ Bobo, Sunrise Avenue, Eliana Burki, Marc Sway oder Freddy Nock treten im Stadion Letzigrund auf.

Text: Zürich 2014 Fotos: Weltklasse Zürich

Ein erstes ganz grosses künstlerisches Highlight erwartet die Zuschauer am Ende des ersten Wettkampftages (Dienstag 12. August), wenn die grosse Eröffnungsfeier im Stadion Letzigrund stattfindet. Die Zuschauer dürfen sich auf ein 30-minütiges multimediales Erlebnis freuen. „In dieser Form wurde die Verbindung von Sport und Kultur in der Schweiz noch nie inszeniert“, verspricht Simon Ackermann, der Co-Produzent und Regisseur der Feiern im Letzigrund-Stadion.

DJ Bobo, weltweit bekannt für seine einzigartig inszenierten Shows, tritt zusammen mit Kult-Maskottchen Cooly auf und Hochseilartist Freddy Nock wird Renaud Lavillenie den Titel des „Königs der Lüfte“ streitig machen. Mit Sunrise Avenue, den Poprockstars aus Helsinki, integrieren die Veranstalter zudem eine internationale Top-Band aus dem Austragungsort der letzten Leichtathletik-Europameisterschaften in ihre Eröffnungsfeier.

„Selbstverständlich werden wir während der Eröffnungsfeier die Auftritte der Künstler mit dem Sport und der Leichtathletik in Verbindung setzen“, ergänzt Simon Ackermann. Auftritte der versammelten Schweizer Leichtathletik-Legenden (u.a. Anita Weyermann, Anita Protti, Werner Günthör, Markus Ryffel und Viktor Röthlin) sind ebenso eingeplant, wie der Einmarsch von Hunderten von EM-Volunteers



### Tägliche Abschluss-Show mit Schweizer Künstlern

Doch auch an den folgenden Tagen dürfen sich die Stadionzuschauer nach den sportlichen Feuerwerken der Athletinnen und Athleten auf eine tägliche, rund 10-minütige, multimediale Abschluss-Show freuen. Zu vier verschiedenen Themen treten von Mittwoch bis Samstag jeweils erfolgreiche Schweizer Stilrichtungen auf. Das Spektrum geht von der aufstrebenden Bündner Elektro-Rock-Band Plasma (Motto: Junge Schweiz), über den Brienzer „Alpentainer“ Trauffer (Motto: Zürich – das Tor zu den Alpen) und den Zürcher Sänger Marc Sway (Motto: Multikulturelles Zürich) bis zu DJ Tito Torres (Motto: Tribute to the Streetparade).

### Schlussfeier mit einem Gruss nach Holland

Die 45-minütige Schlussfeier, in welche

### DIE KÜNSTLER AN DER LEICHTATHLETIK-EM 2014 IN DER ÜBERSICHT:

#### Dienstag, 12. August:

Eröffnungsfeier mit DJ Bobo, Freddy Nock und Sunrise Avenue

#### Mittwoch, 13. August:

Plasma (Motto: Junge Schweiz)

#### Donnerstag, 14. August:

Trauffer (Motto: Zürich – das Tor zu den Alpen)

#### Freitag, 15. August:

Marc Sway (Motto: Multikulturelles Zürich)

#### Samstag, 16. August:

DJ Tito Torres (Motto: Tribute to the Streetparade)

#### Sonntag, 17. August:

Schlussfeier mit Eliana Burki, Plasma, Trauffer, Marc Sway, Caroline Chevin, Alain Clark, 50 Fahnenschwingern und einem weiteren Überraschungsgast.

die fünf letzten Siegerehrungen der Europameisterschaften integriert werden, bilden am Sonntag, 17. August einen ganz speziellen Schlusspunkt des sechstägigen Grossevents: Gleich sieben verschiedene Musiker oder Gruppen treten zum krönenden Abschluss auf. Dabei darf natürlich der Gruss nach Holland – an den Ausrichter der nächsten Europameisterschaften (2016 in Amsterdam) nicht fehlen. Die Inner-schweizer Erfolgssängerin Caroline Chevin bildet mit ihrem holländischen Pendant Alain Clark ein Duett. Die Solothurner Alphornkünstlerin Eliana Burki sorgt mit 50 Fahnenschwingern noch einmal für viel Swissness. Plasma, Trauffer und Marc Sway treten nach ihren Darbietungen unter der Woche bereits zum zweiten Mal im Rahmen der Europameisterschaften auf. Geplant ist zudem ein weiterer Überraschungsgast.



## DER EM-STARTSCHUSS FÜR 2100 VOLUNTEERS



2100 Volunteers mit dem EM-Fieber infizieren - 2100 Volunteers erklären, wie ihr EM-Job funktionieren wird – die 2100 Volunteers kennen lernen. Das waren die Ziele der Volunteers Training Days, die am 10., 17. und 24. Mai im Mövenpick Hotel Zürich Regensdorf stattgefunden haben. „Danke an das EM-Management und an Cooly für den gestrigen schönen Tag“ so der EM-Volunteer Paul Hürlimann. Und sein Kollege, Marcel Meier, der den ersten Volunteer Training Day vom 10. Mai besuchte, meinte: „Mit Freude dabei am Volunteer Day. Wir freuen uns auf die EM2014 vom 12.-17. August!“

## WELTREKORDHALTER RENAUD LAVILLENIE: «ICH FREUE MICH AUF ZÜRICH!»



«Ich freue mich sehr auf die Europameisterschaften im Letzigrund. Zürich ist mit seiner grossen Leichtathletik-Tradition bekannt dafür, einerseits den Athleten beste Bedingungen zu bieten und andererseits unsere Sportart auf ganz spezielle Weise zu zelebrieren.»

Renaud Lavillenie, Stabhochsprung-Weltrekordhalter, anlässlich einer Medienkonferenz in Zürich



ZÜRICH 2014  
EUROPEAN ATHLETICS  
CHAMPIONSHIPS

## CITY FESTIVAL: DREIDIMENSIONALE VIDEOPROJEKTIONEN AN DER OPERNHAUS-FASSADE

Im Rahmen des City Festivals auf dem Sechseläutenplatz sorgen zwischen dem 9. und 17. August zwei verschiedene, dreidimensionale Videoprojektionsshows an der Fassade des Opernhauses für ein ganz besonderes Spektakel.

Ausserhalb des Stadions, auf dem Sechseläutenplatz im Rahmen des City Festivals, ermöglicht der Kanton Zürich den in- und ausländischen Gästen ein einzigartiges Spektakel. Dank des vom Regierungsrat gesprochenen Unterstützungsbeitrages aus dem kantonalen Lotteriefonds werden am Zürcher Opernhaus zwischen dem 9. und 17. August jeden Abend zwei Mal – um 22:00 Uhr und 23:15 Uhr – dreidimensionale Videoprojektionsshows gezeigt.

Von zwölf angeschriebenen Kreativ-Agenturen in ganz Europa haben sieben einer Jury ihr Projekt präsentiert. Die Jury, unter anderem bestehend aus Opernhaus-Intendant Andreas Homoki und Leichtathletik-EM-CEO Patrick K. Magyar, wählte die Zürcher Agentur Projekttil und das Wiener Lichtkunstkollektiv „Lichttapete“ (in Kooperation mit den Projektionsspezialisten von Pani Projection and Lighting) als Wettbewerbsgewinner aus. Die zwei Gewinner werden sich die insgesamt 17 geplanten Shows aufteilen.

„Den siegreichen Agenturen ist es eindrücklich gelungen, die Themen Athletik und Kunst zu verbinden. Die ganze Bevölkerung aus Zürich und Umgebung, sowie all unsere EM-Besucher dürfen sich auf ein Spektakel freuen, das Zürich so noch nie gesehen hat. Mit diesen täglichen Shows, dem House of Switzerland und den vielen weiteren Attraktionen an unserem City Festival entsteht zwischen dem 9. und 17. August ein ganz besonderes Sommerfest am Sechseläutenplatz“, freut sich Magyar. ★



# USAIN BOLT

## ERSTMALS AUF DER NEUEN BAHN

Usain Bolt, der schnellste Mensch der Welt, startet am 28. August bei Weltklasse Zürich. Dabei soll ihm ein neuer Hochleistungsbelag helfen, noch schneller zu laufen.

Text: **Weltklasse Zürich** Fotos: **Weltklasse Zürich**

Das Schweizer Leichtathletik-Publikum darf sich auf einen ganz heissen Sommer freuen: Nach den Europameisterschaften (12. bis 17. August) steht am 28. August bereits das nächste Highlight an: Weltklasse Zürich – mit Superstar Usain Bolt. Der schnellste Mensch der Welt hat seine Teilnahme beim IAAF Diamond League Final erneut zugesagt. „Ich freue mich immer wieder auf Zürich“, erklärt der sechsfache Olympiasieger und dreifache Weltrekordhalter, „die Organisation, die Stimmung und das Publikum im Letzigrund sind einfach Weltklasse.“ Bolt startet am 28. August bereits zum siebten Mal in Zürich und wird einmal mehr ein Feld der besten Athleten der Welt anführen.



### Neuer Belag im Letzigrund

Auf all diese Topathleten wartet dieses Jahr eine besondere Attraktion in Zürich: Der Letzigrund erhält eine neue Bahn – ein neu entwickelter Hochleistungsbelag der Schaffhauser Firma Conica, der noch schnellere Zeiten erlauben soll. Die Bahn wird dabei nicht total erneuert, sondern es wird ein neuer Belag auf den bisherigen aufgebracht – ein sogenanntes „Retopping“. Ausführliche Untersuchungen des Instituts für Biomechanik und Orthopädie der Deutschen Sporthochschule Köln haben die Vorteile des neuen Belags aufgezeigt: Der die Untersuchung leitende Wissen-



schaftler Prof. Brüggemann erklärt: „Der neue Belag gestattet dem Athleten bei jedem Schritt eine höhere Stabilität im Grosszehen-, Sprung- und vor allem im Kniegelenk. Dies führt zu einem geringeren Energieverlust in diesen Gelenken, womit die Oszillation des Körperschwerpunktes beim Lauf weiter reduziert werden kann. Im Vergleich zum jetzigen Belag im Letzigrund schafft der neue Belag also die Voraussetzungen für eine noch schnellere Bahn.“ Jürgen Widler, Technologiechef von Conica ist denn auch stolz auf die neueste Entwicklung seiner Firma: „Wir sind zuversichtlich, dass uns der Sprung in die nächste Generation der Kunststoffbeläge gelungen ist.“

### Vorgezogene Erneuerung

Die Erneuerung der Letzigrund-Bahn wird ab dem 12. Juni umgesetzt. Die Kosten von CHF 800'000 trägt die Stadt Zürich als Eigentümerin des Stadions Letzigrund. „Wir wollen den Letzigrund fit machen für die grossen Leichtathletik-Highlights in diesem Sommer“, erklärt Stadtrat Gerold Lauber, Vorsteher des Sportdepartements. Eine Erneuerung der Bahn hätte in rund zwei bis drei Jahren sowieso angestanden: „Mit den Europameisterschaften steht neben Weltklasse Zürich in diesem Jahr ein zusätzlicher und für Zürich einmaliger Leichtathletik-Event auf dem Pro-

gramm. Da lohnt es sich, die Erneuerung des Belags etwas vorzuziehen“, so Lauber weiter.

### Optimistischer Meetingdirektor

Patrick Magyar, Meetingdirektor von Weltklasse Zürich, ist denn auch optimistisch, dass der neue Belag den Final der IAAF Diamond League noch interessanter machen wird: „Wir sind seit elf Jahren ununterbrochen das bestbesetzte Leichtathletik-Meeting der Welt. Mit dem neuen Belag machen wir nochmals einen grossen Schritt nach vorne und schaffen für die besten Athleten der Welt noch bessere Bedingungen.“



### ERFOLGSSTORY UBS KIDS CUP

Die vierte Saison des UBS Kids Cup sprengt alle Rekorde. Es zeichnet sich ab, dass an der von Weltklasse Zürich und Swiss Athletics organisierten Nachwuchsplattform erstmals über 100'000 Teilnehmer mitmachen werden. Deutlich über 800 UBS Kids Cups finden diesen Sommer in der ganzen Schweiz statt, mehr als 450 innerhalb von Schulen. Der UBS Kids Cup bewegt die Massen und bringt die Leichtathletik zurück zu den Schulen!

### APP FÜR DIAMOND LEAGUE

Rechtzeitig auf die neue Saison hin haben Omega und die IAAF Diamond League eine App lanciert. Durch die App wird es auch für den erfahrenen Leichtathletik-Fan einfacher, die Diamond-League-Meetings zu verfolgen. Die App ist erhältlich für iPhones und Android Smartphones im App Store, respektive im Google Play Store. Weitere Infos zur App findest du auf der Website von Weltklasse Zürich.

# SENIOREN UNTERWEGS NACH FREIBURG IM BREISGAU...

Die Teilnehmerzahl ist etwas grösser als ursprünglich angenommen, weshalb dem gewohnt komfortablen Köchli-Bus noch ein von Walter Grob gesteuerter Minibus mit etwa 8 Fahrgästen folgt. Fahrplanmässig wird um 09.15 Uhr gestartet und die Fahrt geht via Basel in Richtung Freiburg im Breisgau.

Text: René Salm Foto: Rosmarie Hoegger/Jeanot Wälti

## In Denzlingen empfängt uns die Familie Schölly

Erstes Ziel ist Denzlingen, ca. 10 Km nördlich von Freiburg, wo sich der Sitz der Firma Schölly Fiberoptic GmbH befindet. Schon während der Fahrt erklärt unser Jürg Schölly den Werdegang dieses durch seinen Bruder und dessen Frau vor fast 40 Jahren gegründeten Unternehmens, welches heute in 4 oder 5 sukzessiv erstellten Produktions-, Lager- und Verwaltungsgebäuden über 600 Leute beschäftigt. Es hat auch Niederlassungen in Brasilien, Malaysia und einigen europäischen Ländern.

## Beim Marktführer erleben wir die 3 D Technologie

Auf der Betriebsbesichtigung wird uns einerseits die Anwendung und das Funktionieren der durch die Schölly Fiberoptic entwickelten hochtechnologischen Geräte für die Chirurgie erklärt

und demonstriert anhand von Videofilmen, aber auch anhand eines installierten Prototypen, mit dem jeder selbst einmal im Innern eines Bauches „gusehln“ kann. Die Zusammenfügung dieser Hightechgeräte mit den entsprechenden Optiken und deren Lichtquellen erfolgt in Handarbeit, grösstenteils durch Frauen, und erfordert nicht nur eine hohe Fingerfertigkeit, sondern auch eine grosse Disziplin bezüglich Reinlichkeit und Hygiene. Die Arbeitsplätze in den Fertigungsräumen präsentieren sich mustergültig. Wie schon Peter Muster bei der Hinfahrt im Bus erklärte, sind solche Betriebe, die den Medizinalbereich mit Instrumenten beliefern, ausserordentlich strengen Kontrollen seitens der Gesundheitsbehörden unterworfen. Herr Schölly zeigte uns einen Stapel Papier, der zu erschaffen ist für interne Protokolle, Arbeitsrapporte, Materialkont-

rollen und Eingaben an die Behörden zur Erreichung von Bewilligungen bei der Einführung eines neuen Produktes, dann natürlich auch Akten von Behörden etc., umfassend 3'500 Seiten!!!

Nach der Führung hatte ich beinahe einen Hungerast und griff dankbar nach dem bereitgestellten Sandwichkorb. Herzlichen Dank liebe Herr und Frau Schölly für den lieben Empfang.

## In der Stadt Freiburg Besichtigung mit südlichem Ambiente.

In Freiburg entsteigen wir dem Car unmittelbar neben dem Stadtzentrum und werden sofort auf eine Besichtigung der Altstadt geführt. Die Stadt soll 1120 gegründet worden sein und befindet sich im Schnittpunkt der Nord- / Südroute (Norddeutschland-Schweiz-Italien) mit der Ost- / Westroute (Salzstrasse von Salzburg-Südbayern-Schwarzwald-



WERNER SCHÖLLY  
erklärt die 3D Technologie



MÜNSTER  
FREIBURG

Frankreich). Es handelt sich um eine Zähringerstadt wie wir sie vom Baustil her auch in der Schweiz kennen (Freiburg, Murten). Zähringerstädte wurden dem Vernehmen nach alle irgendwie ähnlich konzipiert. Die Münsterkirche, auch schon mehr als 700 Jahre alt, aus rotem Sandstein gebaut, ist das imposanteste Bauwerk der Altstadt. Aber auch viele andere schmucke, reich verzierte, aber teilweise erst vor ca. 35 Jahren nachgebaute Häuser mit Läden im Erdgeschoss und 2 Wohngeschossen darüber bilden Gässchen und Plätze, die von vielen Touristen besucht werden und bei allen bleibende Erinnerungen hinterlassen.

#### Apéro und Nachtessen auf dem Schlossberg

Auf der Stadtbesichtigung gab es kaum eine Möglichkeit für eine kleine Zwischenverpflegung. Deshalb beeilen sich alle, rasch zum vorgesehenen Apéro im Restaurant auf dem Schlossberg zu gelangen. Es führt eine Standseilbahn hinauf zum etwa 100 Meter über der Stadt gelegenen Aussichtsrestaurant. Der Apéro und das anschliessende Nachtessen in gepflegter Ambience und für einige mit schöner Aussicht auf die Stadt liessen keine Wünsche offen. Wein, Bier und Menüfolge entsprechen den hohen Erwartungen und animieren an den verschiedenen Tischen zu angenehmen, harmonischen Diskussionen. Nur allzu schnell geht die Essenszeit vorbei und es geht noch bei Tageslicht an den Abstieg zum Köchli-Car. Etwas später als programmiert treffen wir wieder in Zürich ein und verabschieden uns für die individuelle Heimfahrt. Ich bin sicher, dass alle diesen Tag wirklich geniessen konnten. Ich freue mich schon jetzt, mich bald wieder im Kreis von LCZ-Kollegen zu treffen.

Herzlichen Dank an den Seniorenvorstand und insbesondere an die Organisatoren des gelungenen Anlasses Jürg Schöllly und Peter Muster. ★



ALTAR  
im Münster

## Schraner Druck AG

GRAFIK  
SATZ  
LAYOUT  
DRUCK  
KOPIE  
HEFTEN  
BINDEN



T 044 431 78 22  
F 044 431 12 10  
info@schranerdruck.ch  
www.schranerdruck.ch



# boost your run

## endless energy

boost™ bietet mehr Energierückgewinnung als jedes andere schaumbasierte Dämpfungsmaterial in der Laufschuhindustrie.

**Hol dir endless energy auf [adidas.com/boost](https://adidas.com/boost)**